



TOP-THEMA

Windpark ohne Anschluss

Tennet droht Millionenklage

16. August 2012 | 10:00 Uhr | von Georg Ismar;Till H. Lorenz



Tennet ist seit Monaten wegen Problemen beim Anschluss der Nordsee-Windparks in der Kritik. Foto: dpa

Ein Windparkbetreiber hat Beschwerde gegen Tennet eingereicht. Der niederländische Netzbetreiber gerät immer mehr in die Kritik - verliert er sein großes Nordsee-Projekt?

An einer Autobahnraststätte auf dem Weg zur Nordseeküste stehen Tieflader mit den riesigen Turmteilen für die Windgiganten in der Nordsee. Ebenso warten in Häfen wie Cuxhaven Windradkomponenten darauf, per Schiff hinaus zu ihrem Bestimmungsort in der Nordsee verfrachtet und aufgestellt zu werden. Doch was bringt ein Offshore-Windpark, wenn der Netzanschluss nicht absehbar ist?

Die Probleme des staatlichen niederländischen Netzbetreibers Tennet, der 2010 das Netz des deutschen Versorgers Eon übernommen hat, sind seit Langem bekannt. Tennet wurde wohl etwas überrascht von der Energiewende und der damit einhergehenden Ausbauwelle in der Nordsee. Windenergieanlagen mit einer Leistung von bis zu 10.000 Megawatt sollen bis 2020 installiert sein. Doch Tennet mangelt es an Geld, 5,5 Milliarden Euro an Investitionen sind zwar finanziert. Wenn aber alle bisher geplanten Projekte realisiert werden, müssten weitere 15 Milliarden Euro her.

Tennet: Offshore-Ausbau kommt allen zugute

Jetzt hat der erste Betreiber eines Nordsee-Windparks Beschwerde eingereicht. Das Unternehmen Windreich, das hinter dem Windpark "Deutsche Bucht" steht, hat über seine Tochtergesellschaft British Wind Energy GmbH Antrag auf ein Missbrauchsverfahren gegen Tennet gestellt. Es ist das erste Verfahren dieser Art. Bei der Bundesnetzagentur bestätigte eine Sprecherin am Mittwoch den Vorgang. Für Tennet ist der Fall heikel - sollte die Netzagentur Windreich recht geben, könnte das Unternehmen vor einem Zivilgericht auf Schadenersatz in Millionenhöhe klagen. Andere Windpark-Betreiber könnten dies auf den Plan rufen.

Tennet ist seit Monaten wegen Problemen beim Anschluss der Nordsee-Windparks in der Kritik. Eine Sprecherin des Unternehmens betonte am Mittwoch: "Was wir in der Nordsee machen, ist ein Pionier-Projekt." Innerhalb von zwei Jahren seien zehn Anschlussprojekte gestartet worden. "Das ist ziemlich viel und ziemlich schnell." Derzeit laste die Finanzierung allein auf den Schultern von Tennet, beklagte sie. "Es ist aber nun mal so, dass der Offshore-Ausbau allen zugute kommt." Vor diesem Hintergrund verwies sie auf die angestrebten neuen Haftungsregeln, die in den kommenden Monaten auf den Weg gebracht werden sollen. Sie zeigte sich überzeugt, dass es so auch leichter sei, Eigenkapitalgeber für einzelne Projekte zu werben.

Doch Tennet droht noch weiterer Ungemach seitens der Netzagentur. Denn dort steht die Zertifizierung des Unternehmens infrage. "Ein Unternehmen, das nicht zertifiziert wird, begeht eine Ordnungswidrigkeit", so eine Sprecherin. Ein Kriterium: die Frage nach der finanziellen Leistungsfähigkeit. "Eine Zertifizierung von Tennet wäre zur Zeit nicht möglich", so die Sprecherin. Schließlich habe der Konzern selbst auf seine Finanzierungsprobleme hingewiesen. Die Zertifizierung dürfte dabei aber für Tennet vor allem eine Frage des Prestiges sein. Zwar kann die Netzagentur ein Bußgeld von einer Million Euro verhängen. Weitere Folgen hätte Tennet jedoch nicht zu befürchten.

[ZURÜCK ZU HOME](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)



Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? [Ihre A. Beig Tageszeitung jetzt 2 Wochen kostenlos testen.](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

[Tageszeitungen](#)

[Wochenzeitungen](#)

[Magazine/Telefonbücher](#)

[Digital](#)

[Zustell-/Werbesevice](#)

[Druck](#)

GUT VERNETZTE ANGEBOTE sind unser Anspruch als modernes Medienhaus. Durch das Zusammenspiel aller Produkte ergibt sich so die Verlagswelt der Zukunft ...

ONLINE-ANGEBOTE > [sh:z](#) > [Zeitungsverlag Schwerin](#) > [A. Beig Verlag](#) > [Handballwoche](#) > [Nord Sport](#)
> [Sportmikrofon](#) > [Lokalschnack](#) > [Ge-Zeiten](#) > [Unter Nachbarn](#) > [Flensburg City](#) > [Die Wochenschau](#)
> [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) > [HALLO Wochenblätter](#) > [Förde Express](#) > [Hallo Sylt](#) > [Umschau](#)
> [shp Schleswig-Holstein Presse](#) > [NordBrief](#) > [sh:z iPhone-App](#) > [sh:z iPad-App](#)

> [mehr Infos über sh:z - das medienhaus](#)

[UNTERNEHMEN](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)